



Schulinterner Lehrplan Wirtschaft-Politik

Sek. I (G9)

Stand März 2026

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINES ZUM Fach WIRTSCHAFT-POLITIK (Sek. I)	1
1.1 Die Fachgruppe WIRTSCHAFT-POLITIK am OHG	1
1.2 Wirtschaft-Politik am OHG – unsere Leitziele und Angebote	2
2. Wirtschaft-Politik IN DER SEKUNDARSTUFE I	2
2.1 Allgemeines zu Wirtschaft-Politik in der Sek. I	2
2.2 Übersicht: Stundenverteilung in der Sek. I	3
3 ENTSCHEIDUNGEN ZUM Unterricht Wirtschaft-Politik	3
3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	3
3.2 Lehr- und Lernmittel	4
3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	4
3.3.1 Teilaspekte der Leistungsbewertung	4
3.3.2 Kriterien der Leistungsbewertung	5
3.3.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	5
4. FÄCHERVERBINDENDE UND FÄCHERÜBERGREIFENDE LERNZIELE	6
4.1 Digitalisierung	6
4.2 Umwelterziehung	9
4.3 Berufsorientierung	9
4.4 Gesundheitserziehung	9
4.5 Gender-mainstreaming	9
4.6 Verbraucherbildung	9
5. KOOPERATION MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN	10
6. EXKURSIONEN und außerschulische Lernorte	10
7. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	11
7.1 Fortbildungskonzept	11
7.2 der Qualitätssicherung	11
7.3 Evaluation des schulinternen Curriculums	11
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. I – Jgst. 5-7 (G9)	12

1. ALLGEMEINES ZUM Fach WIRTSCHAFT-POLITIK (Sek. I)

1.1 Die Fachgruppe WIRTSCHAFT-POLITIK am OHG

Der Fachgruppe Wirtschaft-Politik des Otto-Hahn-Gymnasiums in Monheim am Rhein gehören im laufenden Schuljahr **zehn Kolleginnen und Kollegen** an. Das sind von links nach rechts:



(oben) Frau Demir (Dm) – Frau Ritter (Ri) – Herr Reksztat (Re) – Frau Varol (Va, Referendarin)

(unten) Herr Weber (Wb) – Frau Lemme (Le) – Herr Götzinger – Herr Bastian (Bt) – Herr Görg (Gr)

nicht im Bild: Frau Ipekci (Ip), Herr Stammel (BS)

1.2 Wirtschaft-Politik am OHG – unsere Leitziele und Angebote

Als **Europaschule** hat die Schule ein besonderes politisches Interesse. Das Fach Wirtschaft-Politik wird dementsprechend bereits ab der Klasse 5 unterrichtet und mündet mit dem Eintritt in die Oberstufe in das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.

Die Fachgruppe Politik sieht sich besonders dem Leitziel der **ökonomischen und politischen Mündigkeit** verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen, Prozessen und Problemen leistet der Unterricht einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens und fördert die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung, zur Bewältigung von ökonomischen Lebenssituationen, zur gesellschaftlichen Teilhabe sowie politischen Mitwirkung. Ein politisch-demokratisches Bewusstsein soll ausgebildet werden und die Schüler*innen dazu befähigen, ihre Bürgerrolle in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten.

2. Wirtschaft-Politik IN DER SEKUNDARSTUFE I

2.1 Allgemeines zu Wirtschaft-Politik in der Sek. I

In der Sekundarstufe I sind die **Kernlehrpläne des Landes NRW** für das Fach Wirtschaft-Politik verbindlich. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden **Kompetenzen** und gibt einige **Themenbereiche** verbindlich vor.

Das vorgegebene Gerüst wird durch die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausgestaltung in dem an unserer Schule verbindlich gemachten **Lehrwerk Politik & Co.** (Buchner Verlag) konkretisiert. Das Lehrwerk ist zudem in Methodik wie Thematik von der Idee des ganzheitlichen Lernens und der **Schüler- bzw. Handlungsorientierung** geprägt.

In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Unterricht daher auch alle **Kompetenzbereiche** des Faches Wirtschaft-Politik gleichermaßen Berücksichtigung:

1. **Sachkompetenz:** vernetzende Anwendung von ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Kenntnissen, Deutungs- und Orientierungsfähigkeit, Einordnung und kritische Reflexion von fachspezifischen Erfassungsweisen, Erklärungsmustern, Modellen und Theorien
2. **Methodenkompetenz:** Analysefähigkeit, fachliche Begriffs-, Hypothesen- und Modellbildung, Adressatenermittlung, Intentionserkennung
3. **Urteilskompetenz:** selbstständige, begründete, reflektierte, kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse durch ein Verständnis von entsprechenden Zusammenhängen, Argumentieren, Perspektivwechsel, Selbstreflexivität

4. **Handlungskompetenz:** Fähigkeit zur Beteiligung am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse, reflektierter Umgang mit Medien

Die **konkretisierten Unterrichtsvorhaben für die Sek. I** zeigen tabellarisch auf, wie die Aneignung der Kompetenzen des Kerncurriculums Wirtschaft-Politik gewährleistet werden soll.

2.2 Übersicht: Stundenverteilung in der Sek. I

Das Fach Wirtschaft-Politik wird am OHG in der Sekundarstufe I von Klasse 5 bis 10 unterrichtet.

Die in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichteten **Wochenstunden** (60 Minuten) können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Klasse / Jgst.	Anzahl der Stunden im Fach Wirtschaft-Politik pro Woche (je 60 Min.)
	1. HJ / 2. HJ.
5	1/1
6	1/1
7	1/1
8	1/1
9	1/1
10	1/1

3 ENTSCHEIDUNGEN ZUM Unterricht Wirtschaft-Politik

3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden.

- Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollen aktuelle Fallbeispiele im Vordergrund stehen
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst handlungsorientiert sein.

- Die individuelle Forderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht.
- Die gewählten Themen sollen möglichst aktuell unterrichtet werden und sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientieren.
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial ist zu empfehlen.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens‘ zu beachten.

3.2 Lehr- und Lernmittel

Dem **Aktualitätsgebot** des Faches werden wir im Rahmen des digitalisierten Unterrichts durch die Bereitstellung **tagesaktueller Materialien** gerecht. Des Weiteren ermöglichen wir unseren Schüler*innen durch die Bereitstellung internetfähiger Endgeräte eine stets **tagesaktuelle Recherche**. Darüber hinaus verfügt die Fachgruppe Wirtschaft-Politik über eine umfangreiche Materialsammlung, die in den facheigenen Regalen des Lehrerzimmers untergebracht ist.

Diese Sammlung wird auch durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

In der **Sek. I** wird das **Lehrwerk Politik & Co.** (CC Buchner Verlag) benutzt. Auch durch seine Ergänzungsmaterialien ermöglicht das Lehrwerk das Ausbilden und Vertiefen der Kompetenzen durch Themen-, Methoden-, Sozialformen- und Medienvielfalt. Darüber hinaus ermöglicht ein differenziertes Materialangebot die individuelle Förderung leistungsschwächerer und leistungsstärkerer Schüler/innen. Insofern bietet die Lehrwerksarbeit also eine gute Grundlage für den Erwerb der angestrebten Kompetenzen im Fach Politik / Wirtschaft.

3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung fußen auf dem Kernlehrplan Wirtschaft-Politik (Heft Nr. 3429) vom 23.06.2019.

3.3.1 Teilaspekte der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung von Schüler/innen im Fach Wirtschaft-Politik erfolgt im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

➤ Teilnahme am Unterricht:

- Unterrichtsgespräch: Ergebnisse von Einzelarbeitsphasen, von Partnerarbeitsphasen sowie von Gruppenarbeitsphasen

- Während der Gruppenarbeitsphasen, auch länger angelegten Projektarbeiten, bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von „Selbst- bzw. Gruppenbeurteilung“ an.
- Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Vorträge, Referate, andere Medienprodukte, Talkshows, Pro-/Contra-Debatten, Rollenspiele, ...)

➤ Leistungen, die in die Beurteilung mit einfließen können:

- Qualität der Heftführung
- Projektmappen und Port-Folio (analog und digital)
- Angekündigte schriftliche Übungen (pro Halbjahr maximal zwei) zum Inhalt der vorangegangenen Stunde bzw. zu den beiden vorangegangenen Unterrichtsstunden.

Über die Grundsätze der **Leistungsbewertung und -rückmeldung** werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

3.3.2 Kriterien der Leistungsbewertung

Folgende **Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit** sind für die Zuordnung zur **Notenskala** grundlegend und sollten mit den SchülerInnen zu Beginn des Schuljahres **besprochen werden**:

1	sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Gebrauch der Fachsprache.
2	kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Gebrauch der Fachsprache.
3	meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge.
4	seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge.
5	nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite.
6	fehlende fachliche Kenntnisse; sich nicht verständlich machen

(In Anlehnung an: Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving „Leitungsmessung und -bewertung“ Cornelsen Scriptor 2005, S. 67)

Die **Gewichtung** der genannten Kategorien ist den Kursteilnehmern zu Beginn des Unterrichts **transparent** zu machen.

3.3.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt **in der Regel mündlich**, ggf. auf Nachfrage; dabei wird den Schülerinnen und Schülern erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden **schriftlich korrigiert und bewertet**, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Die **Feedbackkultur** wird außerdem durch regelmäßiges **leistungsbezogenes Feedback** nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

4. FÄCHERVERBINDENDE UND FÄCHERÜBERGREIFENDE LERNZIELE

Viele Unterrichtssequenzen des Faches Wirtschaft-Politik greifen Inhalte anderer Fächer sowie bereits in anderen Fächern erworbene Kompetenzen der SuS auf und vertiefen sie unter ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Anwendung.

In der **Sek. I** trägt das OHG dem Gedanken fächerübergreifenden Unterrichts Rechnung, indem besonders in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern Wirtschaft-Politik, Erdkunde und Geschichte zentrale Elemente des gesellschaftlichen Lebens, wie beispielsweise der Themenbereich *Globalisierung*, unter verschiedenen Aspekten beleuchtet werden. Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fächern und AGs, insbesondere aus den **Gesellschaftswissenschaften** oder der FairTradeAG, und deren genaue Form der Zusammenarbeit werden unter den einzelnen Kollegen abgesprochen und beinhaltet nicht selten die Zusammenarbeit mit **außerschulischen Partnern** (s. Kapitel ‚Kooperation und außerschulische Partner‘).

Darüber hinaus setzt das schulinterne Curriculum Wirtschaft-Politik Teilbereiche des **Medienkompetenzrahmens** NRW sowie der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule um (s. u.).

4.1 Digitalisierung

Gerade auch im Bereich des Umgangs mit den **neuen Medien und der Digitalisierung**, die im zeitgemäßen und schülerfreundlichen Wirtschaft-Politik-Unterricht eine wichtige Rolle einnimmt und neben methodischen und inhaltlichen auch kommunikative Möglichkeiten eröffnet, kann an Kenntnisse und Kompetenzen aus anderen Fächern angeknüpft werden.

Die **multimediale Raumausstattung** des OHG (Smartboards, Tablets, Pen-Displays, Beamer, Apple-TV, flächendeckendes W-Lan) bietet alle technischen Voraussetzungen für einen modernen, medial unterstützten Unterricht.

Fächerübergreifende Ansätze bzw. die Verbindung zum **schulinternen Medien- und Methodentraining** lassen sich im Fach Wirtschaft-Politik in der **Sek. I** an zahlreichen Stellen verwirklichen (Teilnahme am Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, europäischer Wettbewerb, Planspiel Börse, Arbeitswelt und Berufswahl, Hate Speech), da hier die Schulung methodischer Kompetenzen in Form des Umgangs mit den neuen Medien die Anknüpfung und Wiederaufnahme erlernter Kompetenzen und Strategien nahelegt (*Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme*; s. hierzu auch das schulinterne Methodentraining).

Zusätzlich zu den herkömmlichen Medien wird außerdem das iPad als Unterrichtsmedium genutzt. Einige fachbezogene Beispiele hierfür sind etwa:

- Internetrecherche (Urheberrechte, Fake News)
- Bessere Präsentationsformen (Keynote, ExplainEverything, iMovie, Popplet...)
- Neue Darstellungsformen von Inhalten (iMovie, Podcasts, digitale Mindmaps...)
- Digitale interaktive Unterrichtsgestaltung (Baiboard...)

- eigene Verwaltung und Organisation („Austeilen“ und „Einsammeln“ von digitalen und ggf. interaktiven Arbeitsblättern mit dem Tablet (IServ, pdf Expert, Edmodo, BiBox...))
- Gemeinsames Bearbeiten von Dokumenten etc.
- Digitale Schulbücher sowie digitale Zusatzmaterialien
- Möglichkeiten zur Überprüfung von Inhalten (z.B. Socrative)
- Individuelle Förderung

Um die sinnvolle Nutzung der iPads zu gewährleisten, wird ab Stufe 5 kontinuierlich im Rahmen des Medien- und Methodentrainings („M+M“) die soziale und fachliche Kompetenz der SuS im Umgang mit den iPads geschult. So wird bereits in der Klasse 5 eine Einführung zur adäquaten Nutzung der iPads durchgeführt, welche in den folgenden Jahren durch den Medienpass I-III (Anwendungswissen wie der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, aber auch Umgang mit sozialen Netzwerken, Cybermobbing, rechtliche Konsequenzen etc.) ergänzt wird.

Mit dem Medienkompetenzrahmen NRW setzt Nordrhein-Westfalen - anknüpfend an bereits geleistete konzeptionelle und schulische wie auch außerschulische Arbeit - bundesweite Bildungsstandards im Kontext der Digitalisierung um.

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Somit ist der Medienkompetenzrahmen NRW das zentrale Instrument für eine systematische Medienkompetenzvermittlung und enthält Elemente informatischer Grundbildung. Damit bildet er einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die (Weiter-) Entwicklung des schulischen Medienkonzepts und seine Verankerung in die schulinternen Curricula. In den unten aufgeführten inhaltsbezogenen Kompetenzen wird an entsprechender Stelle Bezug auf die oben abgebildete Tabelle, bzw. auf die entsprechende Spalte Bezug genommen.

4.2 Umwelterziehung

Dem fächerübergreifenden Lernziel der **Umwelterziehung** aller Schüler/innen wird der Wirtschaft-Politik-Unterricht in verschiedenen Kontexten gerecht. In den Unterrichtsreihen „Die Erde ist unsere Mutter“ und „Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“ werden Fragen des globalen Klimawandels erarbeitet, die Frage der Nachhaltigkeit rückt im Rahmen des Themas „Wirtschaft und Umwelt“ in den Fokus der Betrachtung. Des Weiteren erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der FairTrade AG des OHGs.

4.3 Berufsorientierung

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet nicht nur die Schulung **wirtschaftlicher Kompetenzen** der Schüler/innen einen konkreten Beitrag zur Berufsorientierung.

Vor allem ab der **Jgst. 9** werden die Zukunft der Arbeit und die Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft ausführlich behandelt. Zusätzlich arbeitet die Fachschaft eng mit der Berufsorientierung im Zuge der **Berufsorientierungstage** zusammen. Diese werden nicht nur im Wirtschaft-Politik-Unterricht vor- und nachbereitet, sondern die Schüler/innen reflektieren auch (u.a. durch den Besuch der Berufsorientierungsbörse in Langenfeld) unterschiedliche Berufswege.

4.4 Gesundheitserziehung

Aspekte der Gesundheitserziehung tangieren in der Sek. I besonders den Unterricht u.a. in den Themenbereichen Drogenkonsum, gesellschaftlicher Wandel, Kinderrechte, Ökologie und Konsumentenverhalten.

4.5 Gender-mainstreaming

Dem Konzept des Gender-mainstreaming wird das Fach Wirtschaft-Politik immer wieder durch Auswahl von Themen nach geschlechterspezifischen Interessen sowie der Erarbeitung von Aspekten aus geschlechtervariierender Perspektive gerecht (z.B. in den Themenbereichen: Zusammen mit anderen Leben, Geschlechterrollen in Werbung, Familienbilder).

4.6 Verbraucherbildung

Das Fach Wirtschaft-Politik trägt maßgeblich – wie von der **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule** vorgeschrieben – zur Urteils- und Handlungsfähigkeit in der „komplexen Welt der Waren und Dienstleistungen“

(Rahmenvorgabe Verbraucherbildung) bei, wobei auch eine Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wichtige Rolle spielt. Ziel der Verbraucherbildung an Schulen ist eine reflektierte Konsumkompetenz. Wichtige Teilziele sind in diesem Zusammenhang

- die Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen
- die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumentenentscheidungen
- die Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums
- die Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen
- die Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen
- die Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums.

Die Perspektive des Faches Wirtschaft-Politik ermöglicht den Schüler/innen konsumbezogene Strukturen und Prozesse zu analysieren und gleichzeitig dahinterliegende Wertvorstellungen und Interessen beurteilen zu können. Damit unterstützt das Fach die Schüler/innen in ihrer Rolle als mündige Verbraucher/innen und ermöglicht es ihnen grundlegende ökonomische Probleme und Prozesse zu verstehen und einzuordnen, was den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen stärkt und ihre Handlungsfähigkeit steigert.

Neben dem übergreifenden Bereich des allgemeinen Konsums konzentriert sich das Fach Wirtschaft-Politik besonders auf den Bereich A – Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht sowie den Bereich C – Medien und Informationen in der digitalen Welt.

5. KOOPERATION MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern im Fach Politik erfolgt i.d.R. unter Berücksichtigung des Aktualitätsprinzips. Beispiele für bewertete Zusammenarbeit sind: Expertengespräch mit einem Jugendoffizier der Bundeswehr und Finanzexperten der Stadtparkasse, Jugendparlament, FairTrade-Bus, Podiumsdiskussionen mit Kommunalpolitikern.

6. EXKURSIONEN und außerschulische Lernorte

Exkursionsmöglichkeiten bieten sich für das Fach Wirtschaft-Politik u.a. in der Erkundung des Landtages in Düsseldorf, im Besuch des Rathauses mit Erkundung des Stadtrates und der Verwaltung, im Besuch des Amtsgerichts sowie in der Erkundung eines Einkaufszentrums.

7. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION

7.1 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz den Fortbildungsbedarf fest und organisiert bei Bedarf durch den/die Fachvorsitzende/n bzw. den/die Fortbildungsbeauftragte/n neue Fortbildungsangebote oder macht auf verfügbare Angebote aufmerksam. Durch das System des Kurskiosk werden individuell besuchte Fortbildungen in die Fachschaft getragen.

7.2 der Qualitätssicherung

Weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung sind Möglichkeiten des gegenseitigen Hospitierens, Team Teachings und der gemeinsamen Unterrichtsplanung. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn und während eines Schuljahres getroffen.

7.3 Evaluation des schulinternen Curriculums

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit.

In den Dienstbesprechungen und Fachkonferenzen der Fachgruppe werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und reflektiert. Der/die amtierende Navigator/in koordiniert in Absprache mit dem Fachvorsitz die regelmäßige Überarbeitung dieses schulinternen Lehrplans, an der die gesamte Fachschaft aktiv mitwirkt.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. I – Jgst. 5-7 (G9)

Jahrgangsstufe 5 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen? (→ Politik und Co. 5/6, Kap. 1)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 5 1. HJ	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) Methodenkompetenz: - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) - analysieren unter ökonomischen, politischen	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1) Urteilskompetenz: - begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK, If2) - bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (UK, If1).	Mögliche Umsetzung: - Erwartungen an das Fach Wirtschaft-Politik formulieren und vergleichen Medienbildung:  5.2 Meinungsbildung  2.1 Informationsrecherche Verbraucherbildung - Cybermobbing und Privatsphäre (Rahmenvorgabe Bereich C, Z1 und Z2)	zu Beginn des 1. Halbjahres haben die Schülerinnen und Schüler noch kein iPad

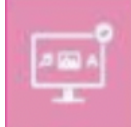
UV 1	und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) - stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) <u>Urteilskompetenz:</u> - beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) - ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) <u>Handlungskompetenz:</u> - treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) - vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)		Allgemeiner Konsum (Rahmenvorgabe Bereich Ü, Z1, Z2)	
			Lernerfolgskontrolle Definitionenabfrage und/oder Ausfüllen eines Lückentextes	

UV 2: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten? (→ Politik und Co. 5/6, Kap. 3 und Teile von Kap. 2)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 5 2. HJ UV 3	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). Methodenkompetenz: - führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). - stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) - erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) - beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) Urteilskompetenz: - ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK, If2) - begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK, If2)	Mögliche Umsetzung: - eine Diskussion zur Handy- und iPadnutzung in der Schule durchführen - Eine Schulkonferenz oder Schülerratssitzung simulieren - ein Quiz zu den Gremien der Schule erstellen - eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen - Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen Medienbildung:  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung  2.1 Informationsrecherche 	- ein Quiz erstellen mit <i>kahoot</i> - ein Erklärvideo mit <i>explain-everything</i> erstellen - eine Umfrage mit <i>mentimeter</i> erstellen und auswerten

• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). <u>Urteilskompetenz:</u> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungsscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). <u>Handlungskompetenz:</u> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).	• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (UK, If5) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK, If2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK, If2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK, If5)	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse  1.4 Datenschutz und Informationssicherheit  4.4 Rechtliche Grundlagen Verbraucherbildung: • Medien und Information in der digitalen Welt (VB C, Z2, Z4) • Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit • Informationsbeschaffung und -bewertung • Datenschutz und Urheberrechte, Verwertung privater Daten • Cybermobbing und Privatsphäre Lernerfolgskontrolle • Bewertung der Diskussion anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien • kriteriengeleitete Bewertung der erstellten Videos	
---	---	---	--

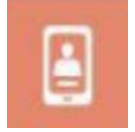
Jahrgangsstufe 5 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: <i>Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?</i> (→ Politik und Co. 5/6, Kap. 6)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 5 2. HJ UV 4	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), - benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). <u>Methodenkompetenz:</u> - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <u>Sachkompetenz:</u> - erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2), - beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2). <u>Urteilskompetenz:</u> - begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2), - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5).	Mögliche Umsetzung: - Eine arbeitsteilige Gemeindeerkundung durchführen - Aufgaben und Finanzierung der Gemeinde analysieren und diskutieren - Gestaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene erörtern, z.B. Besuch vom Jugendparlament - Ein Planspiel zur Entscheidungsfindung auf kommunaler Ebene durchführen. - Planspiel zur Kommunalwahl mit dem Ziel der Erkennung von Fake-News im Zusammenhang mit politischen Wahlen Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens wird der Besuch des Rathauses angestrebt.	- ein Wahlplakat mit <i>Pages</i> erstellen - einen Wahlwerbespot mit <i>iMovie</i> erstellen - eine Präsentation zu einem kommunalen Angebot erstellen und vorstellen, z.B. mit <i>explain-everything</i>

• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). Urteilskompetenz: • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3),		Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quellendokumentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung: • Informationsbeschaffung und -bewertung (VB C, Z4, Z5) Lernerfolgskontrolle Bewertung der Planung und Durchführung eines Planspiels zur Entscheidungsfindung auf kommunaler Ebene,	
--	--	--	--

	- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), - beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). <u>Handlungskompetenz:</u> - beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). - treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), - setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), - praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), - vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).		Bewertung Wahlkampfmedien (digitaler)	
--	---	--	---	--

UV 4: Wandel der Lebensformen in Deutschland – Ist die Familie noch wichtig? (→ Politik und Co. 5/6, Kap. 5)

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 5 2. HJ UV 4	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), <u>Methodenkompetenz:</u> - führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). - identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), - arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (SK, If4) - stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4) <u>Urteilskompetenz:</u> - begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) - beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4) - bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) - beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	Mögliche Umsetzung: - eine Umfrage zu Familien- und/oder Rollenbildern erstellen lassen Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quelldokumentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung: - Informationsbeschaffung und -bewertung (VB C, Z4, Z5)	- digitale Werkzeuge (z. B. iServ, Kahoot, Microsoft Forms) zur Erstellung einer Meinungsumfrage nutzen - Eine digitale Collage zu unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens erstellen lassen

- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). - stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), <u>Urteilskompetenz:</u> - beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), - ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), - begründen ein Spontanurteil (UK 3), - erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungsscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), - beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). <u>Handlungskompetenz:</u> - treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), - setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).		<table><tr><th>Lernerfolgskontrolle</th></tr><tr><td> - Bewertung eines mit dem iPad aufgenommenen Streitgesprächs mit verteilten Rollen - Bewertung eines erstellten und über einen längeren Zeitraum geführten Haushaltsplans sowie Protokolls der ausgeführten Arbeiten </td></tr></table>	Lernerfolgskontrolle	- Bewertung eines mit dem iPad aufgenommenen Streitgesprächs mit verteilten Rollen - Bewertung eines erstellten und über einen längeren Zeitraum geführten Haushaltsplans sowie Protokolls der ausgeführten Arbeiten
Lernerfolgskontrolle				
- Bewertung eines mit dem iPad aufgenommenen Streitgesprächs mit verteilten Rollen - Bewertung eines erstellten und über einen längeren Zeitraum geführten Haushaltsplans sowie Protokolls der ausgeführten Arbeiten				



	• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).			
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6 (G9) – 1. Halbjahr

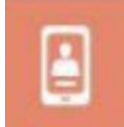
UV 1: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert? (→ Politik und Co. 5/6, Kap. 4)

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 6 1. HJ UV 1	<u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), - benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). <u>Methodenkompetenz:</u> - führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie Arbeitstechniken ökonomische,	<u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1), - erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1), - beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1), - vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1). <u>Urteilskompetenz:</u> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1), - beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1), - beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene	Mögliche Umsetzung: - Die Funktionen von Geld sowie alternative Währungen kennenlernen und diskutieren - Eine Markterkundung durchführen - Eine Umfrage zum Taschengeld durchführen - Einen Haushaltsplan unter Einbezug des Kriteriums einer ausgewogenen Ernährung erstellen - Werbung analysieren und selbst gestalten, z.B. zu einem selbstentworfenen Produkt Medienbildung:  1.2 Digitale Werkzeuge  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung:	- ein Werbevideo mit <i>explain-everything</i> oder <i>iMovie</i> erstellen - einen Umfragebogen mit <i>Pages</i> erstellen, auswerten und die Ergebnisse mithilfe von <i>Keynote</i> präsentieren

	politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). <u>Urteilskompetenz:</u> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	Konsumverhalten (Uk, If1).	• Allgemeiner Konsum (VB Ü) • Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (VB A) • Informationsbeschaffung und -bewertung (VB C) • Onlinehandel (VB C, Z1, Z2, Z3, Z5, Z6) • Haushaltsführung (VB D, Z1, Z2, Z5, Z6) • Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (VB B, Z3) Lernerfolgskontrolle Bewertung der Werbeclips anhand vorher festgelegter Kriterien	
--	---	-----------------------------------	---	--

	<u>Handlungskompetenz:</u> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).			
--	---	--	--	--

Jahrgangsstufe 6 (G9) – 2. Halbjahr

UV 2: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien)-Alltag				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 6 2. HJ UV 2	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), - benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). <u>Methodenkompetenz:</u> - führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5). <u>Urteilskompetenz:</u> - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5). - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5).	Mögliche Umsetzung: - Ein Medientagebuch erstellen - Eine Umfrage zur Mediennutzung erstellen - Ein Aufklärungsvideo zur Mediennutzung erstellen Medienbildung:  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung  1.1 Informationsrecherche  3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	- Erstellen eines digitalen Fragebogens - Anwendung eines digitalen Auswertungstools zum Fragebogen - Erstellen eines digitalen Medientagebuchs mit dem iPad - Einsatz weiter relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter, explain everything etc.

• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), <u>Urteilskompetenz:</u> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) <u>Handlungskompetenz:</u>		 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit  4.4 Rechtliche Grundlagen Verbraucherbildung: Die Schülerinnen und Schüler • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (VB C, Z1, Z2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (VB C, Z2) Lernerfolgskontrolle • Bewertung eines Medientagebuchs anhand zuvor festgelegter Kriterien • Bewertung einer erstellten Umfrage anhand vorher festgelegter Kriterien	
--	--	--	--

	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).			
--	---	--	--	--

UV 3: *Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?*

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz</u> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3) • erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von	<u>Mögliche Umsetzung:</u> • Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen • Eine Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit durchführen • „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren	• Erstellen eines digitalen Fragebogens • Anwendung eines digitalen Auswertungstools zum Fragebogen

G A N G 6 2. HJ	• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK5).	Kinderarmut (Sk, If3) Urteilskompetenz: • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3). • vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)	• Im Rahmen des UVs wird ein ganztägiger Besuch des Marienhofs angestrebt. • Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren Medienbildung:  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung	• Einsatz weiterer relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter explain everything etc.
UV 4	Methodenkompetenz • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).		 2.1 Informationsrecherche  3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse  1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	

• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). <u>Urteilskompetenz</u> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). <u>Handlungskompetenz</u> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten		4.4 Rechtliche Grundlagen Verbraucherbildung: • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6) • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (VB Ü, Z6) Lernerfolgskontrolle • Bewertung eines erstellten Influencer-Videos anhand ausgewählter Kriterien • Bewertung einer erstellten Umfrage anhand vorher festgelegter Kriterien	
--	--	--	--

	sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).			
--	---	--	--	--

Jahrgangsstufe 7 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen? (→ Politik und Co. 7/8, Kap. 9, Einstieg im Anschluss an die Ferienzeit: Leben und reisen in Europa, kurze Sequenz von 3 bis 4 Stunden)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 7 1. HJ UV 1	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). <u>Methodenkompetenz:</u> - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7). <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1). <u>Handlungskompetenz:</u> - artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3).	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <u>Sachkompetenz:</u> - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK, If 9) - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (SK, If 9). <u>Urteilskompetenz:</u> - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK, If 9)	Mögliche Umsetzung: - Ferienerfahrungen der Schülerinnen und Schüler als Ausgangspunkt der Diskussion über Chancen und Möglichkeiten der Europäischen Union - OHG als Europaschule als Ausgangspunkt der Diskussion über Chancen und Möglichkeiten der Europäischen Union Medienbildung:  4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.  2.1 Informationsrecherche	- Erklärvideos mit explain everything erstellen - Einsatz weiterer relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter explain everything etc.

		Lernerfolgskontrolle	
		Bewertung der sonstigen Mitarbeit und des Erfahrungsaustausches	

Hinweis: Im Anschluss an das erste UV erfolgt die Teilnahme der SuS am Wettbewerb der Bundeszentrale der politischen Bildung.

UV 2: Markt und Geld als Vermittler: Inwiefern erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen? (→ Politik und Co. 7/8, Kap. 3)

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 7	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) <u>Methodenkompetenz:</u> - führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5)	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK) (IF 1) - beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (SK) (IF 1) - beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, (SK) (IF 1) - erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf, (SK) (IF 1) - analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF 8) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1)	Mögliche Umsetzung: - das Kioskspiel oder anderes Planspiel zur Preisbildung auf dem Markt durchführen und auswerten - ein Erklärvideo zu Geld und seinen Funktionen erstellen Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche  3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	- Erklärvideos mit explain everything erstellen - Einsatz weiterer relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter explain everything etc.

1. HJ	<u>Urteilskompetenz:</u> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4)			
UV 2	<u>Handlungskompetenz:</u> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)		 4.1 Medienproduktion und Präsentation Verbraucherbildung • Verträge, Geld und Zahlungsverkehr (Rahmenvorgabe Bereich A, Z1, Z2, Z3, Z4)	
			Lernerfolgskontrolle	
			• Bewertung der erstellten Erklärvideos anhand ausgewählter Kriterien	

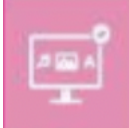
Jahrgangsstufe 7 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei? (Politik und Co. 7/8, Kap. 5)

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 7	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz</u> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) - analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4) <u>Methodenkompetenz</u> - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) <u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (Sk, If 8) - beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (Sk, If 8) - beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (Sk, If 8) - erläutern die Ursachen von Verschuldung (Sk, If 8) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (Uk, If 8) - bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (Uk, If 8) - bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (Uk, If 8)	Mögliche Umsetzung: - Rollenspiele - Erstellen von Informationsmaterial (z.B. Flyer) Medienbildung:  5.2 Meinungsbildung: erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess  6.2 Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen 6.4 beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher Verbraucherbildung:	- Erstellen eines digitalen Fragebogens zum eigenen Konsumverhalten - Anwendung eines digitalen Auswertungstools zum Fragebogen - Einsatz weiter relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter explain everything etc.

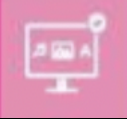
2. HJ UV 3	Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) Handlungskompetenz • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)		• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (VB C, Z1, Z5) • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (VB C, Z3, Z5) • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (VB Ü, A, Z1, Z4) • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (VB D, Z5, Z6)	
			Lernerfolgskontrolle • Bewertung der Rollenspiele anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der Informationsmaterialien anhand vorher festgelegter Kriterien	

UV 4: Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln? (Politik und Co. 7/8, Kap. 6)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz:	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz:	Mögliche Umsetzung:	

J A H R G A N G 7 2. HJ UV 4	- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), Methodenkompetenz: - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), Urteilskompetenz: - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF8) - erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK) (IF8)	- Eine Umfrage zum Konsumverhalten durchführen - Statistiken zum Konsumverhalten junger Menschen analysieren - Ein Aufklärungsvideo zur Verschuldungsproblematik von jungen Menschen erstellen Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse  4.1 Medienproduktion und Präsentation	- Erstellen eines digitalen Fragebogens - Anwendung eines digitalen Auswertungstools zum Fragebogen - Ein Werbevideo mithilfe des Ipads erstellen - Einsatz weiter relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter, explain everything etc.
--	---	---	---	--

	Handlungskompetenz: • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)		5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung: - bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)) <u>Bereich</u> A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht – Qualität und Transparenz von Finanzprodukten und Dienstleistungen – Verträge, Geld und Zahlungsverkehr – Inanspruchnahme von Krediten und Vermeidung sowie Bewältigung von Überschuldung Lernerfolgskontrolle • Bewertung eines Aufklärungsvideos anhand zuvor festgelegter Kriterien • Bewertung einer erstellten Umfrage anhand vorher festgelegter Kriterien	
--	--	--	---	--

Jahrgangsstufe 8 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen? (→ Politik und Co. 7/8, Kap. 1)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 8 1. HJ UV 1	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), Methodenkompetenz: • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), Urteilskompetenz: • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK, IF 2) Urteilskompetenz: • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, IF 2), • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK, IF 2)	Mögliche Umsetzung: • Eine Umfrage zum Demokratieverständnis durchführen • Einen eigenen demokratischen Staat mithilfe eines Werbevideos darstellen • Ein Aufklärungsvideo zum Rechts- und Verfassungsstaat entwickeln Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 	• Erstellen eines digitalen Fragebogens • Anwendung eines digitalen Auswertungstools zum Fragebogen • Ein Werbevideo mithilfe des Ipads erstellen • Einsatz weiter relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter, explain everything etc.

• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), <u>Handlungskompetenz:</u> • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)		4.1 Medienproduktion und Präsentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung: Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4) <u>Bereich C:</u> Medien und Information in der digitalen Welt: – Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit – Informationsbeschaffung und -bewertung – Datenschutz und Urheberrechte, Verwertung privater Daten Lernerfolgskontrolle • Bewertung eines Aufklärungsvideos anhand zuvor festgelegter Kriterien • Bewertung einer erstellten Umfrage anhand vorher festgelegter Kriterien	
--	--	---	--

UV 2: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update? (→ Politik und Co. 7/8, Kap. 2)

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 8 1. HJ UV 2	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), Methodenkompetenz - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), Urteilskompetenz - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, (SK, IF 3) - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. (SK, IF 3) Urteilskompetenz: - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, IF 3) - diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK, IF 3)	Mögliche Umsetzung: - Eine Werbekampagne zur zivilgesellschaftlichen Partizipation durchführen - Einen außerschulischen Projekttag zur zivilgesellschaftlichen Partizipation vorbereiten und durchführen - Eine Umfrage zur zivilgesellschaftlichen Partizipation durchführen Medienbildung:  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung  2.1 Informationsrecherche 	- Erstellen eines Werbevideos zur zivilgesellschaftlichen Partizipation - Eine digitale Checkliste zum Projekttag anlegen - Erstellen eines digitalen Fragebogens - Anwendung eines digitalen Auswertungstools zum Fragebogen - Einsatz weiter relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter explain everything etc.

	gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). <u>Handlungskompetenz</u> stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).		3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse  4.1 Medienproduktion und Präsentation Verbraucherbildung: Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4) Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums (Z6): - Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus Lernerfolgskontrolle - Bewertung einer eigens konzipierten Werbekampagne zur zivilgesellschaftlichen Partizipation anhand zuvor festgelegter Kriterien - Bewertung einer Videodokumentation zum außerschulischen Projekttag	
--	---	--	---	--

			anhand zuvor festgelegter Kriterien • Bewertung einer erstellten Umfrage anhand vorher festgelegter Kriterien	
--	--	--	---	--

Jahrgangsstufe 8 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: *Einkommen und soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?* (→ Politik und Co. 7/8, Kap. 8)

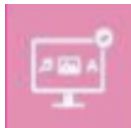
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7) • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4) • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7)	<u>Mögliche Umsetzung:</u> • Vor- und Nachteile verschiedener sozialpolitischer Maßnahmen in Form einer Podiumsdiskussion oder Rollensimulation diskutieren • Armut, Reichtum und Einkommensunterschiede in Deutschland anhand verschiedener Statistiken analysieren	• Erstellen eines digitalen Fragebogens • eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages • ein Erklärvideo zu den Gerechtigkeitsdimen-

8 2. HJ UV 3	Methodenkompetenz: • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), Urteilskompetenz: • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) Handlungskompetenz: • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)	Urteilskompetenz: • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7)	Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse  4.1 Medienproduktion und Präsentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung • Lohn bzw. Einkommen, Vermögensbildung, private Absicherung und Altersvorsorge (Rahmenvorgabe Bereich A, Z1)	sionen erstellen • Einsatz weiter relevanter Apps, wie kahoot, mentimeter explain everything etc.
-----------------------------------	---	---	--	--

			Lernerfolgskontrolle	
			• Bewertung der Diskussion anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung eines erstellen Erklär-videos anhand ausgewählter Kriterien	

Hinweis: Als viertes Unterrichtsvorhaben wird das Wirtschaftslernspiel „Isle of Economy“ unterrichtsbegleitend durchgeführt. Hier erfahren die SuS die Grundzüge des Wirtschaftens. Das Wirtschaftsspiel dient auch als Ergänzung und Wiederholung des Inhaltsfelds „Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?“ (Jahrgangsstufe 7).

UV 5: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der (digitalisierten) Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben? (→ Politik und Co. 7/8, Kap. 4)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4) • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK) (IF4) • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK) (IF4)	Mögliche Umsetzung: • Eine Umfrage in der Schule oder in einzelnen Jahrgangsstufen zu den Werten und Normen von Jugendlichen durchführen und auswerten • Wandel der Geschlechterrollen z.B. anhand von Werbung analysieren • Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität anhand verschiedener Kampagnen untersuchen	• Erstellen eines digitalen Fragebogens • eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages • eigene Kampagnen/ Poster/

G 8 2. HJ UV 5	Methodenkompetenz: - wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). Urteilskompetenz: - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6) Handlungskompetenz: - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)	Urteilskompetenz: - beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK) (IF4) - diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (UK) (IF4)	eigene Kampagnen/Poster/Aktionen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität entwickeln Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 3.4 Cybergewalt- und Kriminalität  4.1 Medienproduktion und Präsentation  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung Verbraucherbildung	Aktionen mithilfe verschiedener Apps wie kahoot, pages, keynote, mentimeter, imovie etc. realisieren
--	--	--	---	---

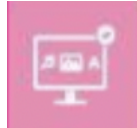
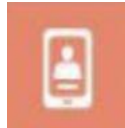
			• Cybermobbing und Privatsphäre (Rahmenvorgabe Bereich C, Z2, Z3) • Lebensstile, Trends, Moden (Rahmenvorgabe Bereich D, Z6)	
			Lernerfolgskontrolle	
			• Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	

Jahrgangsstufe 9 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 1)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 9 1. HJ UV 1	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) Methodenkompetenz: • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) Urteilskompetenz: • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: • erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) (IF 2) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF 2) Urteilskompetenz: • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF 2) • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK) (IF 2)	<i>Hinweis: Das UV 1 findet im Rahmen von stattfindenden Landtagswahlen und Bundestagswahlen statt:</i> <i>Vorschläge zur Umsetzung</i> - <i>Wiederholung Wahlsystem der BRD</i> - <i>Parteiensteckbriefe anhand festgelegter Kriterien erstellen</i> - <i>Analyse von Wahlwerbespots, erstellen eigener Wahlwerbespots</i> - <i>Durchführung/Evaluation des Wahlomats</i> - <i>Vor- und Nachbereitung einer Podiumsdiskussion mit Abgeordneten verschiedener Parteien</i> Medienbildung  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung	• Erstellen eines digitalen Fragebogens • eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages • eigene Kampagnen/ Poster/ Aktionen mithilfe verschiedener Apps wie kahoot, pages, keynote, mentimeter, imovie etc. realisieren

	gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) <u>Handlungskompetenz:</u> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)		3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quelledokumentation 5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung • Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Lernerfolgskontrolle • Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	
--	---	--	--	--

UV 2: Einkommen und soziale Sicherung – Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 4)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 9 1. HJ UV 2	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), <u>Methodenkompetenz:</u> - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4)	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) - stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK) - erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> - analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK) - diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) - beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK) - diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie	Mögliche Umsetzung: - Eine Umfrage in der Schule oder in einzelnen Jahrgangsstufen zur Ausgestaltung des Sozialstaats durchführen und auswerten - Ein Erklärvideo zur Grundidee des Sozialstaats und den grundlegenden Prinzipien des Systems der sozialen Sicherung gestalten - Entwicklungen im Sozialstaat anhand verschiedener Diagrammformen visualisieren und präsentieren - Eine Talkshow zur Ausgestaltung des Sozialstaats (Schwerpunktauswahl) durchführen Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 	- Erstellen eines digitalen Fragebogens - eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages - eigene Kampagnen/ Poster/ Aktionen mithilfe verschiedener Apps wie kahoot, pages, keynote, mentimeter, imovie etc. realisieren

	Handlungskompetenz: - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)	Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK)	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft  4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quelldokumentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung - Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (Rahmenvorgabe Bereich A) - Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Lernerfolgskontrolle - Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien - Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	
--	---	---	--	--

Jahrgangsstufe 9 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: <i>Extremismus und Rassismus - Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?</i> (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 2)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 9 2. HJ UV 3	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) <u>Methodenkompetenz:</u> - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2) - beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2) - beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2) - beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die	Mögliche Umsetzung: - Teilnahme am Sally-Perel-Preis - kritische Auseinandersetzung mit Nachrichtensendungen und Zeitungsartikeln - Podiumsdiskussion / Rollenspiel zum Extremismus in Institutionen - Tabelle erstellen zu verschiedenen extremistischen Arten und vergleichen Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 	- Einen Podcast aufnehmen: „Über Rassismus sprechen“ - Eine Wordcloud zum Thema Rassismus erstellen - Durchführung einer Umfrage zu Alltagsrassismus / Vorurteilen - Präsentationen zu verschiedenen extremistischen Vereinigungen / Organisationen erstellen

	zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) Handlungskompetenz: • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)	Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft  4.1 Medienproduktion und Präsentation  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung Verbraucherbildung • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (VB C, Z2) Lernerfolgskontrolle • Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	
--	---	---	---	--

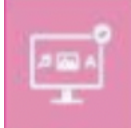
UV 4: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 5)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 9 2. HJ UV 4	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) <u>Methodenkompetenz:</u> - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK) - beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) - beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) - diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK) - beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)	<i>Hinweis: Da die SuS im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 an der Berufsorientierungsbörse (BOB) teilnehmen, findet eine Vor- und Nachbereitung im WiPo-Unterricht im Rahmen dieses Inhaltsfeldes statt.</i> Mögliche Umsetzung: - Eine Umfrage in der Schule oder in einzelnen Jahrgangsstufen zu Berufsvorstellungen/Wünschen durchführen und auswerten - Strategien zur Berufsorientierung anhand einer Potenzialanalyse oder eines Stärken- und Schwächentests durchführen und auswerten - BOB: Erarbeitung und Vorstellung eines Berufsportraits anhand eines Fragenkatalogs - Strategien zur Existenzgründung mit Hilfe von Concept-Maps visualisieren und erläutern - Expertenbefragungen zu unternehmerischer Selbstständigkeit durchführen - Anforderungen in der Arbeitswelt (soft skills, hard skills) gegenüberstellen und im Einstellungsprozess in Form eines Rollenspiels simulieren	- Erstellen eines digitalen Fragebogens - eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages - eigene Kampagnen/ Poster/ Aktionen mithilfe verschiedener Apps wie kahoot, pages, keynote, mentimeter, imovie etc. realisieren

	• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) <u>Handlungskompetenz:</u> • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)		Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft  4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quelldokumentation  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung Verbraucherbildung • Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (Rahmenvorgabe Bereich A) • Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)	
--	--	--	--	--

			Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)	
			Lernerfolgskontrolle	
			- Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien - Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	

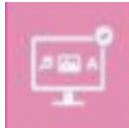
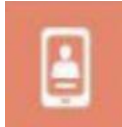
UV 5: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben? (□
Politik und Co. 9/10, Kap. 3)

Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 9	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) Methodenkompetenz: - wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1) - beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6) Urteilskompetenz: - vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK IF 1) - beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK IF 1)	Mögliche Umsetzung: - Das Ballonspiel durchführen - Eine eigene Wirtschaftsordnung bauen - Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft darstellen - Diskussion: Wirtschaftswachstum auf Kosten der Umwelt? → Planspiel: „Das Fischerspiel“ - Unternehmen und Nachhaltigkeit → Greenwashing (Diskussion) - Diskussion Staatseingriff (z.B. Mindestlohn / Bundeskartellamt) Medienbildung:	- Erklärvideos zur Sozialen Marktwirtschaft / Wirtschaftskreislauf erstellen - Popplet / Schaubild zur Sozialen Marktwirtschaft erstellen

2. HJ	selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),			
UV 5	Urteilskompetenz: • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) Handlungskompetenz: • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)		2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung	
			 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	
			 4.1 Medienproduktion und Präsentation Verbraucherbildung • nachhaltige Entwicklung als Herausforderung (VB Ü, VB D, Z5, Z6) • staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (VB Ü, Z6)	
			Lernerfolgskontrolle • Bewertung der erstellten Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	

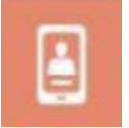
Jahrgangsstufe 10 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 6)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 10 1. HJ UV 1	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) <u>Methodenkompetenz:</u> - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK) - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK) - beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) - beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK)	Hinweis: <i>Zu Beginn des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 absolvieren die SuS das Betriebspraktikum. Hier soll im Fach WiPo eine Begleitung des Praktikums stattfinden (Beispiel: Verhaltensregeln während der Praktikumszeit, Auswertung des Praktikums anhand individueller Erfahrungsberichte)</i> Mögliche Umsetzung: - Eine Umfrage in der Schule oder in einzelnen Jahrgangsstufen zu zur persönlichen Bedeutung der EU durchführen und auswerten - Die Entstehungsgeschichte der EU mit Hilfe eines Zeitstrahls/Dokumentationsbeitrags visualisieren - Institutionen der EU (Zusammensetzung, Aufgaben, Funktionen) anhand Erklärvideos darstellen - Eine Podiumsdiskussion zu einer möglichen Erweiterung der EU (Pro/Contra) durchführen	- Erstellen eines digitalen Fragebogens - eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages - eigene Kampagnen/ Poster/ Aktionen mithilfe verschiedener Apps wie kahoot, pages, keynote, mentimeter, imovie etc. realisieren

	• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) <u>Handlungskompetenz:</u> • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)	• beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK)	Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft  4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quelldokumentation  5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung Verbraucherbildung • Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (Rahmenvorgabe Bereich A) • Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)	
--	---	---	--	--

			Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)	
			Lernerfolgskontrolle	
			- Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien - Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	

UV 2: Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 7)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: - stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11) Urteilskompetenz: - beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11) - diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11) - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und	Mögliche Umsetzung: - Eine Umfrage in der Schule oder in einzelnen Jahrgangsstufen zu möglichen Ursachen von Migration durchführen und auswerten - Experten/innen bzw. Betroffenen-Interviews zur Migrationslage vorbereiten und durchführen - Integrationserwartungen in einem Gedankenexperiment durch einen Perspektivenwechsel durchlaufen - Eigene Kampagnen/Poster/Aktionen zur Förderung der Integration von Migrantinnen/innen gestalten Medienbildung:	- Erstellen eines digitalen Fragebogens - eine Umfrage grafisch auswerten und präsentieren z.B. mit pages - eigene Kampagnen/Poster/Aktionen mithilfe verschiedener Apps wie kahoot,

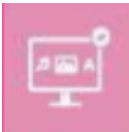
10	handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9)	 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung	pages, keynote, mentimeter, imovie etc. realisieren
1. HJ	<u>Methodenkompetenz:</u>			
UV 2	<u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4) - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) <u>Handlungskompetenz:</u> - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)		 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	
			 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3 Quelldokumentation	
			 5.2 Meinungsbildung	
			Verbraucherbildung - Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) - Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)	
			Lernerfolgskontrolle	



			• Bewertung der Umfrageergebnisse anhand vorher festgelegter Kriterien • Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	
--	--	--	---	--

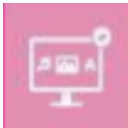
Jahrgangsstufe 10 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: Friedens und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 8)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 10 2. HJ UV 3	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) <u>Methodenkompetenz:</u> - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1) - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK) - benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK) - erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens	Mögliche Umsetzung: - Was ist Frieden? - Die SuS erläutern am Beispiel eines (aktuellen) Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik - Pro-Kontra-Diskussion zum Thema „Deutsche Soldaten im Ausland (z.B. Afghanistan)“ - Abzug aus Afghanistan / Mali - Deutsche Außenpolitik zwischen Zurückhaltung und Engagement - Konfliktanalyse (Islamistischer) Terrorismus + Radikalisierung - Diskussion zur Wiedereinführung der Wehrpflicht - Aktuell: Krieg in der Ukraine (ab 2013) - Aktuelle Herausforderungen für Sicherheit und Frieden im 21. Jahrhundert (z.B. Verletzung Menschenrechte)	- Präsentationen zur NATO / UNO / Bundeswehr - Digitale Konfliktanalyse / Spinnwebanalyse - Konflikte, Kriege, Verhandlungen – Eine Internet- und Medienanalyse - Eine eigene Karikatur erstellen - Umfrage zum Thema „Frieden und Sicherheit“ - Eine Wordcloud zum Thema „Frieden und Sicherheit“ erstellen

	gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) <u>Handlungskompetenz:</u> • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)		• Karikaturenanalyse • Rollenspiel: UNO-Sicherheitsrat: Wir lösen friedlich Konflikte Medienbildung:  2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung  3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft  4.1 Medienproduktion und Präsentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung • Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von	
--	---	--	--	--

			Konsumententscheidungen (Rahmenvorgabe Bereich Ü)	
			Lernerfolgskontrolle	
			Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	

UV 4: Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben? (□ Politik und Co. 9/10, Kap. 9)				
Jgst HJ	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Ideen zum iPad-Einsatz
J A H R G A N G 10	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) <u>Methodenkompetenz:</u> - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache	Die Schülerinnen und Schüler... <u>Sachkompetenz:</u> - benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) - stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) - beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> - vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) - beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen	Mögliche Umsetzung: - Chancen und Risiken der Globalisierung bewerten - Referate halten zu global tätigen Unternehmen in Bezug auf die eigene Berufswahl / Global Player - Im World Café über Globalisierung diskutieren - Planspiel zum Bau eines neues Werkes - Talkrunde zu „Billige Kleidung – zu welchem Preis?“ organisieren - Karikaturen zum Thema analysieren - Talkshow zum Thema „Gewinner und Verlierer der Globalisierung“ Medienbildung:	- Eine Mindmap zum Thema mit Popplet erstellen - Präsentationen zu global tätigen Unternehmen erstellen - Eine eigene Karikatur digital erstellen

2. HJ	adressatengerecht und strukturiert (MK 7) gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK) beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK)	 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung	
UV 4	<u>Urteilskompetenz:</u> - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4) <u>Handlungskompetenz:</u> - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),		 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft  4.1 Medienproduktion und Präsentation  5.2 Meinungsbildung Verbraucherbildung - Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumententscheidungen (Rahmenvorgabe Bereich Ü) - Nahrungsproduktion und -zubereitung, Produktionsketten (Rahmenvorgabe Bereich B)	



			• Lebensstile, Trends, Moden (Rahmenvorgabe Bereich D, Z6)	
			Lernerfolgskontrolle	
			• Bewertung der erstellten Kampagnen/Poster/Aktionen anhand ausgewählter Kriterien	